

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 2 (1945)

Heft: 1: Planung im Ausland

Rubrik: Warum geplant werden muss

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

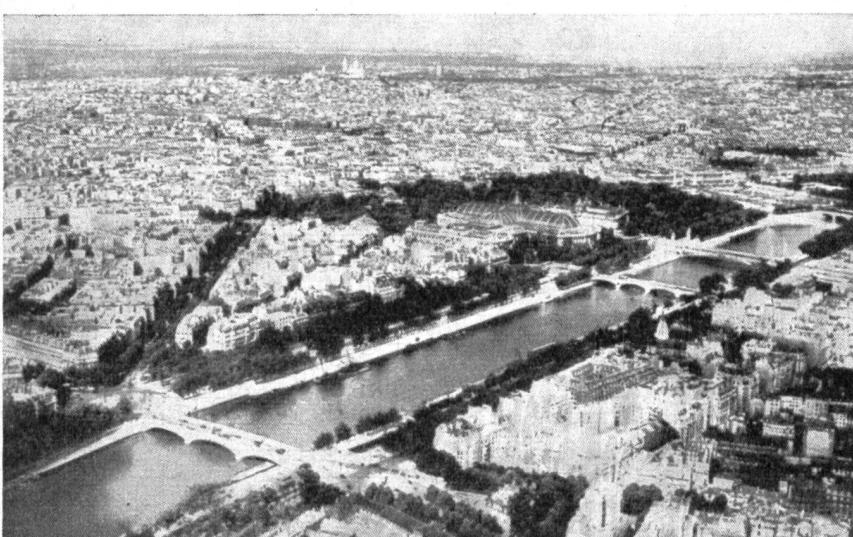
Warum geplant werden muss

Die meisten grösseren Städte, darunter auch viele, die heute ganz oder teilweise zerstört worden sind, erhalten ihr Charakterbild durch einen Flusslauf, an dem sie liegen. Eine wichtige städtebauliche Aufgabe liegt nun darin, die Flussufer, hauptsächlich im Zentrum der Stadt, wenn irgendwie möglich, von der Bebauung zu befreien und dem Publikum zugänglich zu machen. Die Erfüllung dieser Forderung wird nun in vielen Städten durch die Zerstörung erleichtert, so dass diese Gelegenheit zur Sanierung der Ufer keinesfalls verpasst werden darf.



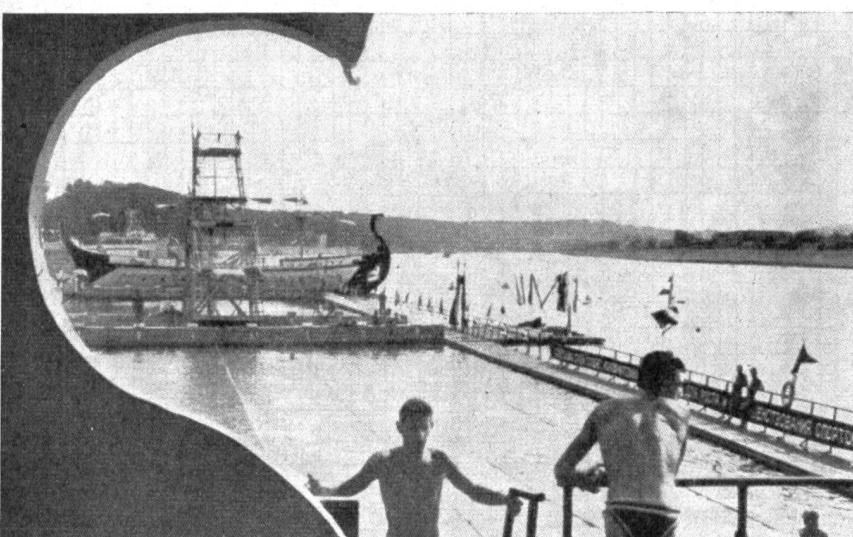
London

Jeder weiss, dass London von der Themse in grossem Bogen durchströmt wird. Doch der heutige Londoner hat wenig Gewinn von dieser Erholungsfläche. Nur an wenigen Stellen sind die Ufer erreichbar; denn Industrien, die längst nicht mehr an das Wasser gebunden sind, versperren fast überall den Zugang.



Paris

Diese Stadt verdankt es ihrer Hunderte von Jahren alten städtebaulichen Tradition, dass ihre Quais und ihre Seinebrücken zum Schönsten und Grossartigsten, was man in Europa in dieser Art erleben kann, gehören.



Moskau

Die Ufer der Moskwa sind frei von Bebauung auch mitten im Stadtzentrum, vielleicht ist hier der schlechte Baugrund die Ursache. Die Ufer sind aber nicht nur allgemein zugänglich, sie sind dazu noch der Erholung in weitgehendem Masse dienstbar gemacht worden.

(aus „County of London Plan 1943“)